Hindenburger Kreisblatt

— Dieses Blatt erscheint nach Bedarf. —

Mr. 11.

Hindenburg D.=S., den 10. Juni

1926

Landwirte, laßt Eure Schweine gegen Rotlauf impfen!

Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Ausbau des Abstellbahnhoses in Sosnitza zu enteignende, in der Gemeinde Sosnitza belegene Grundeigentum habe ich Termin auf den

25. Juni 1926, vormittags 9,45 Uhr in Sosnika an Ort und Stelle anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni

1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschäsdigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterslegung der Entschädigung versügt werden. Ein Verzeichnis der in Frage kommenden Flächen liegt beim Gemeindesvorstand in Sosnita öffentlich aus.

Oppeln, den 7. Juni 1926.

Der Enteignungskommissar.

Bon der Regierung, Abteilung für Kirchen= und Schulwesen in Oppeln, wird darauf hingewiesen, das die zur Bor= nahme der Unterschriftsbeglaubigung bei den Anträgen auf Errichtung von Minderheitsschulen befugten Stellen nur berechtigt sind, bei Bornahme der Beglaubigung der Unterschrift diejenigen Fragen zu stellen, die mit der Beglaubigung unmittelbar in Berbindung siehen und daß diese Stellen sich jeder Beeinslussung und Kritik zu enthalten haben.

Flir die Anträge ist jetzt ein neues Muster vor= geschrieben.

Hindenburg D.=S., den 2. Juni 1926.

L 1449.

Der Landrat.

Rejencya, Wydział dla Spraw Kościelnych i Szkólnych, w Opolu wskazywa na to, że Urzędy upoważnione do przedsiębrania uwierzytelnienia podpisów przy wnioskach o urządzenie Szkół Mniejszości, tylko uprawnione są, przy uwierzytelnieniu podpisu, do stawienia takich pytań, ktore bezpośrednio w związku stoją z uwierzytelnieniem i że te Urzędy wstrzymać się mają wszelkiego wywierania wpływu i krytyki.

Wnioski teraz według przepisanego nowego wzoru stawiane będą.

Hindenburg G.-Sl., dnia 2. czerwca 1926.

L. 1449.

Radca Ziemiański.